

Mittelbayerische Zeitung vom 15.10.2010

Weinberg wird Fluggelände für Drachen und Bumerangs

KUNST 50 Schülerinnen und Schüler lassen im Rahmen der Ausstellung „Flugobjekte“ in Eining ihre selbst gebauten Flieger steigen.

VON JOCHEN DANNENBERG, MZ

NEUSTADT/EINING. Der Herbst hat uns eingeholt. Die Tage werden kürzer, die Bäume verlieren ihr Laub. Kalt wird's, nur noch selten verzaubert die Sonne das Land mit einem sanften Glanz. Grau wird die Landschaft. Für Farbe sorgen da seit alters her bunte Drachen, die – oft von Vätern und Kindern selbst gebaut – an langen Leinen mit und ohne Schwanz zum Steigen gebracht werden.

An diese Tradition will am Montag eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Flugobjekte“ auf dem Weinberg in Eining anknüpfen. Mit einem „Drachenfest“ will Toni Schaller, der heuer mit Thomas Neumaier die Ausstellung auf dem Weinberg organisiert hat, das früher so beliebte Kinderspiel beleben. „Es handelt sich um eine Aktion in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Neustadt“, erläutert Schaller. Er erwartet 50 Schülerinnen und Schüler am Montag auf dem Ausstellungsgelände in Eining.

Sie sollen möglichst selbst gebaute Drachen und andere Flugobjekte („es können beispielsweise auch Bumerangs sein“) mitbringen. Auf dem Weinberg erwartet die Jugendlichen eine Jury, die die Gestaltung der Flugobjekte bewerten soll. Anschließend werden die Drachen und Bumerangs einem Flugtest unterzogen. Zur Jury gehören neben der Kelheimer Glas-Künstlerin Ursula Merker sowie den beiden Ausstellungsorganisatoren Schaller und Neumaier auch Vertreter der Lehrerschaft und der Sparkasse Neustadt, ferner ein Pilot des Flugsportvereins Kelheim und Gabi Scholz, die während dieses Jahres die Besucher durch die „Flugobjekte“-Ausstellung geführt hat.

Die Idee für die Einbindung der Schulkinder in das Ausstellungsprogramm entspringt u.a. Toni Schallers Faible für fernöstliche Kulturen. Die hatten ihn nicht nur bei seiner Ausstellungsbeteiligung unlängst in Südkorea (MZ berichtete) einmal mehr begeistert. Schaller erzählt: „Der Drache ist ein klassisches, uraltes Flugobjekt. Man kennt ihn seit Hunderten von Jahren in China und für viele Menschen in Europa gehört er seit Generationen zu den Dingen in ihrem Leben, die Spielzeug und eigene Bastelerfahrung miteinander vereinen.“

In seiner eigenen Kindheit sei dies nicht anders gewesen. Mit seinem Va-



Selbst gebaute Drachen gehören seit Alters her zu den beliebtesten Outdoor-Spielzeugen im Herbst. Der Schwanz am Drachen sorgt für die nötige Stabilität beim Flug. Foto: Archiv

AUFGEPASST

► **Leitungen:** Der Herbst hält an seinen vielen stürmischen Tagen eine Ablenkung bereit, die seit jeher Jung und Alt, Groß und Klein begeistert: Das Drachensteigen. Doch zur Vorsicht rät E.ON Bayern, denn so manche Drachen mussten in den vergangenen Jahren aus Freileitungen entfernt werden. Stets sollte man darauf achten, sich mindestens 500 Meter von Freileitungen für elektrischen Strom sowie von Bahngleisen fernzuhalten; die Nähe zu Flughäfen, Sportflugplätzen und Autobahnen ist gänzlich zu meiden.

► **Notfall:** Es versteht sich von selbst, dass „Drachensammler“ bei den ersten Anzeichen von Gewittern buchstäblich das Feld räumen sollten, denn Blitzschlag droht. Sollte trotz aller Vorsicht einmal ein Drache in einer Freileitung hängen bleiben, dürfen auf keinen Fall eigene Befreiungsversuche unternommen werden. Stattdessen sofort die Leine loslassen und umgehend die Polizei oder die Störungsannahme von E.ON Bayern unter (0180) 219 20 91 informieren, die Nummer ist rund um die Uhr erreichbar.

ter habe er einst in der heimischen Werkstatt Bumerangs und Drachen gebaut. „Das Werfen der Bumerangs war gar nicht so einfach“, erinnert sich Schaller, „aber mit der Zeit kam die

Übung und dann ging es schon.“ Schon damals galt: „Der Weinberg ist ein ideales Fluggelände.“ An diesem Montag soll sich das um 13.30 Uhr bestätigen.